

15.000 Euro für Theaterfreunde Güstrow

WKM

Schwerin, 16.05.2026

Nummer: 082/25

Land unterstützt neuen Konzertflügel für das Ernst-Barlach-Theater

Kulturministerin Bettina Martin hat heute gemeinsam mit der Künstlerischen Direktorin der Kulturstiftung der Länder, Katarzyna Wielga-Skolimowska, das Ernst-Barlach-Theater in Güstrow besucht. Dabei hat sie einen Zuwendungsbescheid in Höhe von 15.000 Euro an den Förderverein „Freunde und Förderer des Ernst-Barlach-Theaters Güstrow e.V.“ übergeben. Die Mittel stammen aus dem Bürgerfonds Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Die Förderung dient der Anschaffung eines Konzertflügels für das Ernst-Barlach-Theater. Die Gesamtausgaben für den Steinway-Flügel belaufen sich auf rund 88.400 Euro. Finanziert wird das Vorhaben neben der Förderung aus dem Bürgerfonds Kultur (BFK) durch Eigenmittel des Fördervereins, eine Zuwendung des Landkreises Rostock, Mittel der Hermann-Reemtsma-Stiftung sowie private Spenden.

Kulturministerin **Bettina Martin** betonte bei der Bescheidübergabe die Bedeutung kultureller Infrastruktur vor Ort:

„Kulturelle Einrichtungen brauchen gute Rahmenbedingungen, um dauerhaft hochwertige Angebote machen zu können. Dazu gehören nicht nur engagierte Menschen und gute Programme, sondern auch eine zeitgemäße Ausstattung. Der neue Konzertflügel wird das kulturelle Angebot des Ernst-Barlach-Theaters bereichern und neue Möglichkeiten für Konzerte und musikalische Veranstaltungen schaffen.“

Das Ernst-Barlach-Theater Güstrow ist ein Gastspieltheater ohne eigenes Ensemble mit 365 Sitzplätzen und befindet sich in Trägerschaft des Landkreises Rostock. Das Haus wurde 2024 mit dem Theaterpreis des Bundes in der Kategorie „Privattheater und Gastspielhäuser“ ausgezeichnet.

Ministerium für Wissenschaft,
Kultur, Bundes- und
Europaangelegenheiten
Mecklenburg-Vorpommern
Schloßstraße 6-8
19053 Schwerin

Telefon +49 385 588-18003
presse@wkm.mv-regierung.de
www.wkm.regierung-mv.de

V. i. S. d. P.:
Christoph Wohlleben

Kulturministerin dankte dem Förderverein sowie der Intendantin des Theaters, Johanna Sandberg, für ihr Engagement:
„Dass dieses Vorhaben gemeinsam durch öffentliche Förderung, Stiftungen, den Landkreis und private Unterstützung ermöglicht wurde, zeigt, wie wichtig partnerschaftliches Engagement für eine lebendige Kulturlandschaft ist.“